

# Den Puffer wieder aufbauen

## Sanfte Hilfe bei bandscheibenbedingten Rückenschmerzen

*Unsere Bandscheiben sind die Stoßdämpfer der Wirbelsäule. Sie geben durch ihre prallelastische Beschaffenheit und ihre Lage zwischen den Wirbeln Flexibilität und Beweglichkeit. Nicht nur diese sind gefährdet, wenn die Bandscheiben erkranken. Auch kommt es zu meist andauernden Rückenschmerzen. Der Münchener Orthopäde Dr. Peter Krause nutzt in solchen Fällen das neue Hydrogel-Implantat NucleoFix® der Aureus Medical GmbH, das die Bandscheibe von innen wieder aufbaut.*

**B**elastende Rückenschmerzen – da hört man nicht selten sogar von jüngeren Menschen „ich habe ein Bandscheibenproblem“. Was genau bedeutet das und wie kann es dazu kommen? Dr. Krause erklärt: „Der Verschleiß einer Bandscheibe, z. B. durch ständige Über- oder Fehlbelastung beginnt in der Regel mit einer Flüssigkeitsabnahme im Bandscheibenkern. Der Kern, auch Nucleus, ist gallertartig, mit Flüssigkeit gefüllt und von einem festen Faserring umgeben. Die Flüssigkeit bekommt die Bandscheibe durch Diffusion bei Bewegung aus dem umliegenden Gewebe. Ist die Flüssigkeitsaufnahme gestört, so verliert die Bandscheibe an Elastizität und auch an Höhe.“ Folgen dieser Veränderung der Bandscheibe können Überlastungsreaktionen an Wirbeln, deren Abstand zueinander sich verändert, sein. Außerdem wölbt sich häufig Bandscheibengewebe in den Wirbelkanal vor und drückt dort auf Nerven. Diese sogenannte Protrusion ist der hauptsächliche Grund für – oft anhaltende – Schmerzen.

### Bandscheiben-Augmentation mit dem Hydrogel-Implantat

Operationen der Bandscheiben werden häufig durchgeführt, wenn diese als „Übeltäter für die Schmerzen ermittelt wurden. Doch dies ist nicht immer notwendig, wie der Wirbelsäulenspezialist Dr. Krause sagt: „Wirbelsegmente zu versteifen oder beispielsweise den Nucleus zu entfernen sind Möglichkeiten, die bei schwereren Bandscheibenveränderungen angezeigt sind. So z. B. wenn die Höhe der Bandscheibe um mehr als die Hälfte ihres gesunden Zustandes abgenommen hat oder sogar

#### Indikationen für NucleoFix®

- Bandscheibenverschleiß im HWS- und LWS-Bereich, sofern noch mindestens 50 Prozent der ursprünglichen Bandscheibenhöhe vorhanden sind
- Discogenes Schmerzsyndrom
- Leichte Bandscheibenprotrusionen

ein Bandscheibenvorfall, also der Austritt des Kerns aus dem Faserring, besteht. Mit dem neuen Hydrogelkissen haben wir nun die Möglichkeit, degenerativ veränderte und dehydrierte Bandscheiben wieder aufzubauen bzw. zu rehydrieren, um damit ihre Pufferfunktion wiederherzustellen. So kommt es zu Entlastung und Schmerzlinderung, die gereizten Strukturen können sich erholen.“

Bei dem NucleoFix® handelt es sich um ein biologisches, minimalinvasives Verfahren. Der Eingriff, der sowohl ambulant als auch stationär durchgeführt werden kann, geht folgendermaßen vonstatten: Unter örtlicher Betäubung wird die er-



krankte Bandscheibe mit einer 1,25 mm dicke Einführungsnaedel punktiert. Dies erfolgt unter Röntgenkontrolle, sodass mit dem dünnen Instrument genau die richtige Stelle erreicht werden kann. „Ein bis drei Implantate können wir so pro betroffener Wirbeletage einbringen, je nachdem wie groß die Höhenminderung bereits ist. Die Implantation über die Kanüle ist schmerzfrei und schnell, sie dauert nur ca. 15 Minuten pro Segment,“ berichtet Dr. Krause. Die Hydrogelkissen verbessern die Wasseraufnahme sowie -speicherung und wirken positiv auf dem gesamten pH-Wert des Kerns. Die Flüssigkeitssituation der behandelten Bandscheibe bessert sich schnell und bereits am Folgetag kann der Patient wieder am Alltag teilnehmen. Eine aufwendige Nachbehandlung ist nicht notwendig. Auch die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen diesen Eingriff.



Dr. Peter Krause

► WIM Wirbelsäulen-Institut München  
Ganzheitliche Praxis für Wirbelsäulen – und Gelenkerkrankungen  
Dr. med. Peter Krause und Kollegen  
Rosenkavalierplatz 15/3. Stock  
81925 München  
Tel.: 089/8904334-10  
www.wi-muenchen.de